

Herrn  
Ersten Bürgermeister  
Ferdinand Pfaffinger  
Rathaus, Vogelanger 2  
82319 Starnberg

Dr. Klaus Rieskamp  
Fraktionsvorsitzender  
c/o Königsberger Straße 13  
82319 Starnberg

Tel. 0 81 51/911670  
Fax 0 81 51/911676  
info@wps-prostarnberg.de

Starnberg, 11. Juni 2011

Betreff: Stellungnahme zu “Verkehrsverhältnisse in Percha“

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pfaffinger,

wie vom Bau- und Umweltausschuss am 31.3.2011 beschlossen, nimmt die Fraktion WPS zu einer möglichen Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in Percha u.a. durch einen Kreisell wie folgt Stellung:

### **Die verkehrliche Situation.**

Die Verkehrssituation in Percha ist weder von ihrer verkehrlichen Leistungsfähigkeit noch von den Beschränkungen für die Stadtentwicklung in Starnberg inkl. Percha akzeptabel. Sie ist durch eine Reihe von regionalen und innerstädtischen verkehrlichen Fehlentwicklungen geprägt:



**Bild 1** Innerörtlicher Autobahnanschluss in Percha heute

- Führung des Autobahnanschlusses (A952) bis in den Ortsteil Percha (Bild 1)
- Unzureichende kammförmige Entlastung der Ostuferstraße des Starnberger Sees (St2070) zur A95
- Überdimensionale sternförmige Konzentration des Verkehrs von 3 Staatsstraßenarmen (Würmstraße, Berger Straße, Buchhofstraße, Autobahn (A952) und Bundesstraße (B2, Münchner Straße) in dem Ortsteil Percha
- Teilweise Abwicklung des Autobahnanschlussknotens (sog. Trompete) durch zwei westliche Rampen in dem Wohnviertel von Percha (Würmstraße).
- Situierung des Verkehrsknotens in einer äußerst ungünstigen geografischen Lage, die durch Engstellen (See, Moränenhügel, Moor) geprägt ist.
- Kompromissbehafteter Anschluss von Heimatshausen an die A952 Richtung München über die Würmstraße
- Extrem hohe zu erwartende zusätzliche Belastung der B2 durch den B2-Tunnel
- Extrem hohe verkehrliche Spitzenlast durch Badeverkehr und Schülerzubringer (MIS)

Eine Lösung der aus diesen gravierenden Fehlern entstandenen vernetzten Probleme erfordert eine Summe von Einzelmaßnahmen.

### **Ziele**

Alle Planungen zur Verkehrsentwicklung in Percha sollten an folgenden Zielen orientiert sein:

- Vollständige Verlagerung des Autobahnknotens A952 aus dem Wohnbereich von Percha
- Der Abstand B2 bzw. A952 zur Wohnbebauung in Percha und Heimatshausen sollte so groß wie möglich realisiert werden. Auf keinen Fall sollte er verkleinert werden.
- Verkehrliche Entlastung der Kreuzung Würmstraße/Berger Straße/Buchhofstraße
- Gute verkehrliche Anbindung von Percha an Starnberg, Heimatshausen, Wangen und Schorn
- Sichere und barrierefreie Querung der Berger Straße für Fußgänger

### **Lokale Maßnahmen zur Verkehrsentlastung Perchas**

Eine wirksame Abhilfe muss wesentliche verkehrliche Fehlentwicklungen auf lokaler Ebene möglichst in Summe beseitigen. Bemerkenswert sind:

- Teilanschluss der Buchhofstraße über den heute stillgelegten A952-Parkplatz etwa auf Höhe der Munich International School und damit wesentliche Entlastung der Buchhofstraße (Bild 2).
- Abstufung der A952 zu einer Bundes- oder Staatsstraße (hier B2n genannt) und damit Gewinnung von mehr Gestaltungsfreiheit – wenigstens aber Verschiebung des Autobahnendes Richtung Osten und damit Verlegung des jetzigen Autobahnknotens in den Bereich der B2
- Verkehrliche Entlastung der Münchner Straße durch eine B2-Umfahrung
- Vermeidung von weiterem angezogenen Verkehr auf der Münchner Straße durch Verzicht auf den B2-Tunnel



**Bild 2** Anbindung der MIS über den Parkplatz der A952 bzw. einer B2n

- Einstreifiger Kreisell mit ca. 23 m Durchmesser an der Kreuzung Würmstraße/Berger Straße/Buchhofstraße) ohne zusätzlichen Grunderwerb. Mit der Entlastung von Würm- und Buchhofstraße bietet ein einstreifiger Kreisell ausreichend Kapazität. (s. Bild 2 und 3)
- Anschluss von Heimatshausen an die jetzige Autobahn A952 Richtung München über den o.g. Kreisverkehr oder über die Buchhofstraße und den zu öffnenden o.g. Parkplatz.
- Schaffung einer lichtzeichengesteuerten barrierefreien Fußgängerquerung der Berger Straße südlich des o.g. Kreisverkehrs
- Verlagerung von Teilen des jetzigen Autobahnanschlusses (sog. Trompete) aus dem Wohnbereich von Percha (Würmstraße) verbunden mit einer vollständigen Auflösung der Autobahnrampen zur Würmstraße. Damit geht eine wesentliche Entlastung der Würmstraße und der Kreuzung Würmstraße/Berger Straße/Buchhofstraße einher.  
Dazu bieten sich 3 Alternativen, die zum Teil unter anderen von Lang & Burkhardt sowie Gier bereits weiter untersucht wurden.

Alternative 1:

Umbau des jetzigen Autobahnanschlusses mit einer Linksabbiegerspur auf der Münchner Straße von Starnberg kommend. Die Ampel auf den zwei nach Starnberg gerichteten Fahrstreifen könnte zugleich die Funktion einer Pfortnerampel übernehmen mit dem Ergebnis, dass der Verkehr von der A952 vor der Stadt staut und nicht in der Stadt bzw. im B2-Tunnel. Dem Gegenargument des Leistungsdefizits kann angesichts der folgenden Ampeln (Strandbadstraße, Moosstraße, Gautinger Straße, Leutstettener Straße...) nicht gefolgt werden (Bild 3). Die Lage der Pfortnerampel sollte deutlich außerhalb Perchas gewählt werden.





Bild 4 Alternative 3: Anschluss Percha über einen 2-streifigen Kreisel

Fazit: Die unhaltbaren Verkehrsverhältnisse in Percha lassen sich mit einfachen Mitteln verbessern.

**Die WPS beantragt eine weitergehende Verbesserung der Verkehrsverhältnisse und der städtebaulichen Belange in Percha unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Maßnahmen u.a. Wegfall der westlichen Rampen, Straßenabstufungen, Geschwindigkeitsbeschränkungen sowie die Kommunikation der Ergebnisse mit den Bürgern von Percha.**

Mit freundlichen Grüßen

(Dr. Klaus Rieskamp)